

Eberhard Clar als Lehrer

Wer vom Jahre 1954 bis 1972 das Wirken von EBERHARD CLAR für das geologische Universitätsinstitut und für die Wiener Geologenschaft miterleben durfte, der möchte dem Jubilar zu seinem 70. Geburtstag höchste Anerkennung und Dankbarkeit für seine Leistungen zum Ausdruck bringen.

Infolge des Krieges und der Notzeiten der Nachkriegsjahre war die Ausstattung des Institutes zunächst recht beschränkt. Gleichzeitig mit der Festigung des österreichischen Staatswesens durch den Staatsvertrag im Jahre 1955 ging auch eine zwar langsame aber stetige Aufwärtsentwicklung im Ausbau der Hochschul- und Forschungseinrichtungen vor sich. Mit Anbruch dieser erfreulichen Entwicklung übernahm der als Nachfolger von L. KOBER nach Wien berufene Jubilar die Leitung des geologischen Institutes. Er brachte langjährige Erfahrungen als Hochschullehrer, Forscher in alpiner Geologie, Montangeologie und Baugeologie mit und stellte vor allem seine Kraft und Persönlichkeit in den Dienst der Aufgabe, dieses geologische Institut auszustatten und zu einer Stätte vielseitiger und solider geologischer Forschung auszubauen.

Zunächst faßte er den Entschluß, das geologische Institut in das „Neue Institutsgebäude der philosophischen Fakultät“ zu übersiedeln, dessen Grundsteinlegung im Dezember 1958 erfolgte und das dann im Dezember 1962 tatsächlich vom geologischen Institut bezogen wurde. Die Pläne zur inneren Ausgestaltung und Einrichtung des Institutes wurden vom Jubilar in Zusammenarbeit mit dem Architekten in mühsamer Kleinarbeit erstellt. Nun konnte durch zahlreiche Einzelräume, Laboratorien, Zeichen-, Fotoeinrichtungen und durch einen besonders originell erdachten, sich in der Praxis gut bewährenden Hörsaal mittleren Ausmaßes die Voraussetzung für einen vielfältigen Lehr- und Forschungsbetrieb geschaffen werden.

In personeller Hinsicht gelang es dem Jubilar, das Institut mit Persönlichkeiten verschiedener Forschungsrichtungen zu bevölkern. Die Studierenden erhielten so ein sehr weit gestreutes Spektrum der Geologie. Durch Gastprofessoren, Honorarprofessoren, mehrere Dozenten, eine zweite Lehrkanzlel und Vermehrung der Assistentenstellen wurde das „Einmanninstitut“, wenn wir es vielleicht etwas übertrieben ausdrücken dürfen, zu einer Art geologischen alpinen Lehr- und Forschungsanstalt ausgebaut. Neben den geologischen Hauptvorlesungen und Übungen erstreckte sich nun ein weites Feld von Vorlesungen und Übungen aus regionaler Geologie, Fein-

stratigraphie, Deckentektonik, Kristallingeologie, Karbonatlithologie, Gefügekunde, Montangeologie, Baugeologie, Luftbildgeologie, Erdölgeologie, Hydrogeologie und Bergbaukunde.

Durch fallweise gemeinsame Seminarveranstaltungen und überhaupt durch rege wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den Nachbarfächern (Paläontologie, Petrologie, Mineralogie, Geophysik und Geomorphologie) wurde diese Breitenausdehnung in Forschung und Lehre untermauert. Mit ebensolcher Tatkraft setzte sich der Jubilar auch für die Belange der Gesamtfakultät (philosophische Fakultät) ein, der er ebenfalls vorbehaltlos seine Arbeitskraft zur Verfügung stellte. In zahlreichen Gremien der Fakultät wirkte er an leitender Stelle mit (Gebäudekommission, Turnanstalt, Lehramt an höheren Schulen) und übte schließlich deren Vorsitz als Dekan im Jahre 1965/66 mit bedeutenden reformatorischen Erfolgen und allgemeiner Anerkennung und Beliebtheit aus.

Die Studierenden fanden in EBERHARD CLAR eine Vatergestalt im vornehmsten und liebenswürdigsten Sinne. In den Vorlesungen schöpfte er wesentlich aus eigenen Erfahrungen, die mit einer größtenteils selbst aufgebauten Lichtbildsammlung illustriert wurden. Das Hauptaugenmerk war auf die Heranführung der Fachstudenten der Geologie zu selbständiger Beobachtung im Gelände und im Laboratorium gerichtet. Dem dienten eine Reihenfolge von 4 einsemestrigen Übungen im Institut, zahlreiche Exkursionen, jährlich 10 Tage Aufnahmeübungen in einem interessanten, stets wechselnden geologischen Problemgebiet in Österreich, eine kleinere selbständige Geländearbeit („Vorarbeit“), die unser Jubilar stets selbst las, korrigierte und mit dem betreffenden Kandidaten besprach und schließlich die Dissertation. Hier bewahrheitete sich die alte akademische Regel: „Wie der Chef, so die Institutsangehörigen.“ Es war sicher kein Zufall, daß in dieser Zeit so viele ausgezeichnete Geologen bei CLAR arbeiteten oder studierten.

Vorbildliche Geduld und Zähigkeit ließ unser Jubilar beim Heranreifen einer Dissertation walten. Im Vordergrund stand die Herausarbeitung beobachtbarer Merkmale im Gelände und im Laboratorium. Im Gelände wurde meist im Maßstabe 1:10.000 geologisch kartiert und detaillierte Profile und Aufschlußskizzen angelegt. Bezüglich der Laborarbeit wies der Jubilar seine Schüler jeweils auf die neuesten Methoden hin und legte Wert darauf, daß sie zur Anwendung gelangten. Einmal eingebürgert, pflanzten sich von Dissertation zu Dissertation die guten neuen Methoden selbst weiter und es wurde eigentlich so ein ständiges Mithalten mit den neuesten Forschungsmethoden erzielt. Bezüglich der genetischen und räumlich-zeitlichen Interpretation geologischer Zusammenhänge und theoretischer Anlehnung ließ unser Jubilar Milde walten. Die geübte Toleranz und das behutsame Heranführen der Anfänger zu wissenschaftlichen selbständigen Erkenntnissen, die in mühsamer Kleinarbeit überzeugend und reproduzierbar heranreiften, brachten dem Chef des Institutes eine Autorität ein, die unerschütterlich mit dem Namen EBERHARD CLAR verbunden ist.

Dem Drange nach selbständiger organisatorischer wissenschaftlicher Betätigung der Studierenden, vor allem auch zum Zwecke der Publikation von Dissertationen, kam unser Jubilar dadurch nach, daß er die Gesellschaft der Geologie- und Bergbaustudenten in Wien (derzeitiger Name: Gesellschaft der Geologie- und Bergbaustudenten in Österreich) nach bestem Können förderte. So entwickelte sich auch eine gute Organisation der Studierenden für Praktikantenarbeit im In- und Ausland. Da der Jubilar auch weiterhin seine Erfahrungen als angesehener Lagerstättenforscher, Baugeologe und Industrie-Berater nicht verkümmern ließ, blieb die befruchtende Wechselwirkung mit der angewandten Geologie stets lebendig und ermöglichte zahlreichen Schülern Einarbeitung und günstige Ausgangspositionen in den angewandten Fachbereichen. Viele Schüler arbeiten heute an österreichischen Hochschulen, an der Geologischen Bundesanstalt und an den wissenschaftlichen Abteilungen der Museen. Zahlreiche Schüler haben sich im Ausland gute Positionen geschaffen.

In den Jahren 1957 und 1958 leitete der Jubilar als Präsident die Geologische Gesellschaft in Wien. Diese erhielt nun wieder eine bleibende Heimstätte im geologischen Universitätsinstitut. Die Fachvorträge wurden im Hörsaal dieses Institutes, die Vorstandssitzungen im Arbeitsraum von Prof. CLAR durchgeführt, der sich in allen Jahren angelegentlich um die Belange der Geologischen Gesellschaft kümmerte. Zum 50jährigen Bestehen der Gesellschaft leitete der Jubilar im Jahre 1958 an der Universität Wien eine Tagung in- und ausländischer Geologen mit Exkursionen, die sich beinahe über ganz Österreich erstreckten, mit repräsentativem Festband, zahlreichen Ehrungen und Wiederanknüpfungen der Beziehungen mit ausländischen Geologen und einem, auch heute noch viel benützten, leider nur mechanisch vervielfältigten ungedruckten Exkursionsführer. Es folgten zahlreiche weitere Tagungen und internationale Symposia, an denen der Jubilar mitwirkte und die dazu beitrugen, die neueren Fortschritte der österreichischen Geologie über die Grenzen unseres Landes bekanntzumachen.

Über den äußerst weit gestreuten Themenkreis von über 100 Dissertationen, die in den Jahren 1955 bis 1973 am Geologischen Institut der Universität Wien ausgearbeitet wurden, unterrichtet die nach Jahreszahlen des Abschlusses der entsprechenden Dissertation geordnete Liste, die dankenswerter Weise Herr Dozent Dr. W. FRISCH zusammengestellt hat (siehe unten). Um nur einige Stichworte herauszugreifen, so handelt es sich um Themenkreise wie Stratigraphie und Tektonik der Nördlichen Kalkalpen, um die Grauwackenzone, um die Zentralalpen in Steiermark und Kärnten, um Drauzug und Karawanken, Wechsel-Semmering-System, Tauernfenster, Unterengadiner und Gargellen Fenster, Flysch- und Klippenzonen am Nordrand der Alpen, Molassezone, Wiener, Eisenstädter Becken und Norische Senke, Böhmisches Massiv, Montangeologie und Quartärgeologie.

Zu den schönsten persönlichen Erinnerungen an diese fruchtbare Zeit gehören aber jedenfalls die von EBERHARD CLAR geleiteten geologischen Exkursionen, besonders wenn es sich um Fußwanderungen im Gebirge

handelte. Hier lernten wir ihn als erfahrenen Geologen, gründlichen Beobachter, einfallsreichen Denker und liebenswerten Tourenkameraden so richtig schätzen, dem seine Schüler, Freunde und Mitarbeiter zum 70. Geburtstag herzliche Glückwünsche entbieten!

CH. EXNER

Liste der am Geologischen Institut der Universität Wien in den Jahren 1955 bis 1973 ausgearbeiteten Dissertationen

Zusammengestellt von Dozent Dr. W. FRISCH

1955

ALFRED PAHR: „Untersuchungen über den Bau und die tektonische Stellung der Rechnitzer Schieferinsel (Burgenland).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

1956

MARTIN KIRCHMAYER: „Geologische Untersuchungen im Grünauer Becken und in der Kasberggruppe in Oberösterreich.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

KURT VOHRZYKA: „Geologie der mittleren Schladminger Tauern.“ Begutachter: CLAR, LEITMEIER.

1957

GERHARD FUCHS: „Beitrag zur Kenntnis der Geologie des Gebietes Granatspitze—Großvenediger (Hohe Tauern).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

HERMANN HAWLE: „Geologische Neuaufnahmen im Gebiete der westlichen Hochalm- und Ankogelgruppe.“ Begutachter: CLAR, LEITMEIER.

MAX SCHLAGER: „Der geologische Bau des Plateaus von St. Koloman.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

1958

JOHANNES SOKAL: „Die Molasse des Alpenvorlandes zwischen Zettelbach und Melkfluß.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

1959

EDITH KRISTAN: „Die Geologie der Hohen Wand und ihrer Umgebung (Niederösterreich).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

WINFRIED LEISCHNER: „Geologische Neuaufnahme in der Umgebung von Bad Ischl (Ischl- und unteres Rettenbachtal) unter besonderer Berücksichtigung der Mikrofazies.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

WINFRIED STEINHAUSEN: „Die Geologie des Gebietes südlich der oberen Triesting zwischen Kaumberg—Altenmarkt und Unterberg—Furth (Niederösterreich).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

GODFRID WESSELY: „Geologische Neuaufnahme des Tertiärs und Quartärs der Hainburger Berge und angrenzender Gebiete.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

1960

GÜNTHER HERTWECK: „Die Geologie der Ötscherdecke im Gebiet der Triesting und der Piesting und die Frage der alpin-karpathischen Abbiegung in den niederösterreichischen Kalkalpen.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

REINHART PETTIN: „Eine geologische Neubearbeitung des Gebietes zwischen Gloggnitz und Semmering.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

HELLMUT SCHEINER: „Geologie der Steirischen und Lungauer Kalkspitze.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

PAUL SZABO: „Angaben zur Entwicklung des Flußnetzes im Wiener Becken und auf ungarischem Gebiet während des Quartärs, auf Grund von Schwermineralanalysen.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

ERNESTINE VOHRZYKA, geb. WEBER: „Geologische Untersuchungen im Gebiet von Baden—Vöslau.“ Begutachter: CLAR, KÜHN (Promotion sub auspiciis praesidentis).

MIKLOS ZADORLAKY-STETTNER: Beiträge zur Kenntnis der geologischen und petrographischen Verhältnisse und der Erzlagerstätten in den östlichen Gurktaler Alpen, westlich von Friesach in Kärnten.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

1961

WERNER FUCHS: „Geologischer Bau und Geschichte des Ruster Berglandes.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

IMRE LESKO: „Geologische und lagerstättenkundliche Untersuchungen im Raume Oberdorf an der Laming.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

GÜNTHER SCHMITZ: „Geologische Untersuchungen im Gebiet der westlichen Schneecalpe.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

1962

WOLFGANG DEMMER: „Geologische Neuaufnahmen in den westlichen Radstädter Tauern (Kamm östlich des Kleinarltales).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

HERBERT KRAMER: „Neue Untersuchungen und Erkenntnisse über das Eozänvorkommen am Goldberg bei Kirchberg am Wechsel.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

WOLFGANG POLLAK: „Untersuchungen über Schichtfolge, Bau und tektonische Stellung des österreichischen Anteils der Eisenberggruppe im südlichen Burgenland.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

HANS SORDIAN: „Das zentralalpine (mittelostalpine) Mesozoikum (+ Perm) im Becken von Klagenfurt (Kärnten, Österreich).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

FRIEDRICH THALMANN: Geologische Neuaufnahme des Kammzuges zwischen Mur und Zederhaustal (Zederhauser Weißeck und Rieding-Spitze).“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

WERNER TUFAR: „Die Erzlagerstätten des Wechselgebietes.“ Begutachter: CLAR, MACHATSCHKI.

1963

HARRY PETER FORMANEK: „Zur Geologie und Petrographie der nordwestlichen Schladminger Tauern.“ Begutachter: MEDWENITSCH, WIESENER.

GABOR GAAL: „Zur Geologie des Roßkogelgebietes W Müzzzuschlag. Ergebnisse einer Neuaufnahme in den Jahren 1960 und 1961.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

WERNER JANOSCHEK: „Geologie der Flyschzone und der helvetischen Zone zwischen Attersee und Traunsee.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

HEINZ KOLLMANN: „Zur Stratigraphie und Tektonik des Gosaubeckens von Gams/Steiermark.“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

WOLFGANG SCHLAGER: „Zur Geologie der östlichen Lienzer Dolomiten (Kärnten).“ Begutachter: CLAR, KÜHN (Promotion sub auspiciis praesidentis).

HANS SCHMID: „Das Jungtertiär an der Südostseite des Leithagebirges zwischen Eisenstadt und Breitenbrunn (Burgenland).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

HEINZ SCHMIED: „Beitrag zur Kenntnis der Geologie der westlichen Schladminger Tauern.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

1964

ERICH HASLINGER: „Geologisch-lagerstättenkundliche Untersuchungen von 7 Erzvorkommen im weiteren Raume des südlichen Salzkammergutes.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

BERND SCHWAIGHOFER: „Zur Geologie und Petrographie des südwestlichen Klagenfurter Beckens.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

FRIEDRICH SOHS: „Das Neogen am Westrand des Leithagebirges (zwischen Hornstein und Sommerein).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

GEORG SPAUN: „Zur Geologie der Großreiflinger Scholle (Steiermark).“ Begutachter: CLAR, KÜHN.

1965

ALOIS MATURA: „Zur Geologie des Türchlwand-Kramkogel-Gebietes (zwischen Gasteiner Tal und Rauris Tal).“ Begutachter: EXNER, WIESENER.

ELISABETH NIEDERMAYR, geb. SCHERIAU: „Geologie und geochemische Verteilung von Blei und Zink in den östlichen Gailtaler Alpen zwischen Graslitzen und Kobesnock.“ Begutachter: PETRASCHECK, CLAR.

1966

- WALTER EPPENSTEINER: „Studien über Sedimentation und Diagenese des oberen Wettersteinkalkes in Bleiberg-Kreuth (Kärnten).“ Begutachter: CLAR, EXNER.
- WOLFGANG FRANK: „Zur Geologie des Guggernbachtals (= Lützelstubbachtal, mittlere Hohe Tauern).“ Begutachter: CLAR, WIESENER.
- PETER GOTTSCHLING: „Geologische Neuaufnahme der Hauptklippenzone und der Laaber Teildecke im Bereich von Glashütte bis Bernreith (Gölsental, Niederösterreich).“ Begutachter: CLAR, THENIUS.
- HEINZ HEKEL: „Der nördliche Teil des Bisambergzuges und dessen jungtertiärer Rahmen.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.
- HANS GEORG KLOIBER: „Das Becken von Gosau (OO) und sein Rahmen.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.
- DIETMAR KOMPOSCH: „Geologie und geochemische Spurenmetallverteilung von Zink in den östlichen Gailtaler Alpen.“ Begutachter: PETRASCHECK, CLAR.
- ERGÜL PAYCI: „Die Geologie der Kalkalpen im Gebiet von Kleinzell bei Hainfeld (Niederösterreich).“ Begutachter: CLAR, THENIUS.
- WALTER POHL: „Zur Geologie und Paläogeographie der Kohlenmulden des Hausruck (Oberösterreich).“ Begutachter: PETRASCHECK, CLAR.
- PETER STEINER: „Zur Geologie der südwestlichen Lunzer Decke.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.
- HERBERT SUMMESBERGER: „Die tektonische Gliederung der Ötscherdecke im Bereich der Gutensteiner Kalkalpen und die Frage des stratigraphischen Aufbaues von Kitzberg und Hoher Mandling.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.
- INGOMAR THUM: „Zur Geologie des Unterengadiner Fensters (im Raume Spieß-Nauders/Oberinntal).“ Begutachter: CLAR, WIESENER.
- FRIEDRICH HANS UCIK: „Zur Geologie der nördlichen und östlichen Umgebung von Pfunds im Oberinntal/Tirol (Unterengadiner Fenster).“ Begutachter: CLAR, WIESENER.
- ULF ZISCHINSKY: „Instabile Talflanken. (Über Bergzerreißung und Talzusub).“ Begutachter: CLAR, EXNER.

1967

- PETER FAUPL: „Zur Geologie des Gebietes Trattenbach und Fröschnitz/NÖ-Stmk. (Wechselgebiet).“ Begutachter: EXNER, CLAR.
- WOLFGANG FRISCH: „Zur Geologie des Gebietes zwischen Tuxbach und Tuxer Hauptkamm bei Lanersbach (Zillertal, Tirol).“ Begutachter: EXNER, CLAR.
- HARALD GORHAN: „Über die Festigkeitseigenschaften des Lösses.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.
- NORBERT MITSCH: „Zur Geologie des Magdalensberges und Muraunberges bei St. Veit.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.
- GEORG RIEHL-HERWIRSCH: „Beitrag zur Geologie des Berglandes östlich vom Magdalensberg (Kärnten).“ Begutachter: CLAR, WIESENER.
- OTMAR SCHERMANN: „Geologie und Petrographie des Gebietes zwischen Melk und Wieselburg.“ Begutachter: CLAR, WIESENER.
- WOLFGANG SCHNABEL: „Zur Geologie des Kalkalpennordrandes in der Umgebung von Waidhofen/Ybbs, NÖ.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.

1968

- WALTER GRÜN: „Die Autobahnaufschlüsse im Bereich der Westeinfahrt-Wien. Geologisch-mikropaläontologische Untersuchungen in der Kahlenberger Teildecke und in der Hauptklippenzone zwischen Dürrien und Auhof.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.
- VOLKER HÖCK: „Ein Beitrag zur Geologie des Gebietes zwischen Tuxer Joch und Olperer (Zillertal, Tirol).“ Begutachter: EXNER, CLAR.
- DIRK VAN HUSEN: „Ein Beitrag zur Talgeschichte des Ennstales im Quartär.“ Begutachter: CLAR, SPREITZER.
- GERHARD HUSKA: „Die Geologie der Umgebung von Waldbach (Das Problem des südlichen Wechsel Fensters).“ Begutachter: EXNER, CLAR.
- GERHART LAUER: „Der Kalkalpennordrand im Raume von Ybbsitz.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.
- HEINZ MAURER: „Zur Geologie der Flysch- und helvetischen Zone zwischen Steyr- und Kremstal.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.

- ADOLF GUNTHER RIEDMÜLLER: „Zur Geologie des NW-Teiles der Buckligen Welt.“ Begutachter: EXNER, CLAR.
 HELMUT SCHWARZBÖCK: „Zur Geologie des obersten Gradentales (Schobergruppe).“ Begutachter: EXNER, CLAR.
 MICHAEL STURM: „Die Geologie der Flyschzone im Westen von Nußdorf/Attersee, OÖ.“ Begutachter: CLAR, THENIUS.

1969

- DIETER SOMMER: „Die Präbühl-Schichten als permotriadische Basis der nördlichen Kalkalpen in der östlichen Grauwackenzone.“ Begutachter: CLAR, EXNER.
 WOLFGANG VETTERS: „Zur Geologie des westlichen Wechselgebietes zwischen Rettenegg und Feistritzattel.“ Begutachter: EXNER, CLAR.
 WERNER WASCHER: „Zur Geologie der Trias des Krappfeldes und ihrer Basis (Trias von Eberstein und Pölling).“ Begutachter: CLAR, ZAPFE.

1970

- YILDIR AKIN: „Zur Geologie des östlichen Königsbergzuges.“ Begutachter: CLAR, EXNER.
 GÜNTER ANTONIUS: „Die Lagerstätten von Türnitz und Annaberg in Niederösterreich.“ Begutachter: CLAR, WIESENEDER.
 MOHAMMED REZA CHAHIDA: „Das Tertiär im Westteil der Ödenburger Pforte (Burgenland).“ Begutachter: CLAR, PAPP.
 M. DJAMSHID EILBEIGUI: „Zur Geologie des Grundgebirges des Manhartsberges (südliche Böhmisches Masse).“ Begutachter: EXNER, CLAR.
 ERDOGAN ERKAN: „Die exotischen Gerölle in der Gosaukreide der nordöstlichen Kalkalpen (stratigraphische Gliederung, Bestand, Schüttungsrichtungen).“ Begutachter: CLAR, WIESENEDER.
 HELMUT HALBMAYER: „Zur Geologie des Gebietes zwischen Aspang und Mönichkirchen/NO (Wechselgebiet).“ Begutachter: EXNER, CLAR.
 PAUL HERRMANN: „Geologie der Umgebung des östlichen Leithagebirges.“ Begutachter: CLAR, PAPP.
 PETER LEMBERGER: „Geologische Neuaufnahme des Wechselgebietes im Raume Aspang—St. Corona—Trattenbach.“ Begutachter: EXNER, CLAR.
 JANOS LÖCSEI: „Die geröllführende Mittelkreide der östlichen Kalkvoralpen (Abschnitt Losenstein—Wien).“ Begutachter: CLAR, PAPP.
 STAVROS E. PAPASTAVROU: „Relation zwischen Bauxit, seinem Nebengestein und Bruchtektonik.“ Begutachter: PETRASCHECK, CLAR.
 HEINRICH POLESNY: „Beitrag zur Geologie des Fohnsdorf-Knittelfelder und Seckauer Beckens.“ Begutachter: PETRASCHECK, CLAR.
 PETER THEYER: „Zur Geologie des Gebietes zwischen Paal- und Lorenzgraben (Oberes Murtal, Steiermark).“ Begutachter: CLAR, EXNER.
 LUDWIG WAGNER: „Die Entwicklung der Mitteltrias in den östlichen Kalkvoralpen im Raum zwischen Enns und Wiener Becken.“ Begutachter: CLAR, ZAPFE.

1971

- MASSIHOLLAH ARABI ASSADIAN: „Die hydrogeologische Untersuchung des Tonion, Hoher Student und nähere Umgebung mit geologischer Aufnahme.“ Begutachter: CLAR, WIESENEDER.
 HEINER BERTLE: „Zur Geologie des Fensters von Gargellen (Vorarlberg) und seines kristallinen Rahmens.“ Begutachter: CLAR, EXNER.
 HELGA GOTTSCHLING, geb. KLAUS: „Zur Geologie und Stratigraphie der Losensteiner Kreidemulde im Raume Stüdelbach—Pechgraben (Ennstal, OÖ).“ Begutachter: CLAR, PAPP.
 KATALIN GYURITS: „Der Mistelbacher Schotterkegel.“ Begutachter: CLAR, WIESENEDER.
 JUTTA KARASEK, geb. DERNÉC: „Die faziellen und tektonischen Verhältnisse in den östlichen Karawanken im Raum von Zell Pfarre und deren Beziehungen zur geochemischen Zinkverteilung.“ Begutachter: PETRASCHECK, CLAR.
 JULIAN PISTOTNIK: „Zur Geologie der Umgebung von Innerkrems (Nockgebiet, Gurktaler Alpen).“ Begutachter: CLAR, EXNER.
 GERHARD SCHÄFFER: „Die Hallstätter Triasentwicklung um den Plassen (OÖ).“ Begutachter: CLAR, ZAPFE.
 WOLFGANG SCHÖLLBERGER: „Die Verzahnung von Dachsteinkalk-Fazies und Hallstätter Fazies am Südrand des Toten Gebirges (Nördliche Kalkalpen).“ Begutachter: CLAR, ZAPFE.

ULRIKE WEIGERT: „Zur Geologie der Hallstätter Zone östlich Bad Goisern (Oberösterreich).“ Begutachter: CLAR, PAPP.

1972

HERBERT FOBER: „Die Aufschlüsse entlang der Autobahn-Südmuffahrung von Hochstraß bis Gießhübl (Niederösterreich). Dokumentation des Profils durch Flyschzone und kalkalpine Gosau.“ Begutachter: CLAR, PAPP.

WERNER L. FÜRLINGER: „Talzuschub und Wildbachverbauung.“ Begutachter: CLAR, EXNER.

OTMAR JORDAN: „Die geologischen Verhältnisse des Quarzitzuges Sticfelberg—Landsee und seine Umrahmung (Bucklige Welt, Niederösterreich).“ Begutachter: EXNER, CLAR.

JOSEF KAISER: „Beitrag zur Geologie des Raumes um den Ulrichsberg NNW von Klagenfurt (Kärnten).“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

FERENC KUNZ: „Geologische Gliederung, Tektonik und Metamorphose des Raumes Dobritsch—Althofen, östlich vom Metnitztal bis zum Urtl- und Ratteingraben in Kärnten.“ Begutachter: CLAR, EXNER.

RICHARD LEIN: „Stratigraphie und Fazies der Obertrias der Mürztaler Kalkalpen.“ Begutachter: CLAR, ZAPPE.

HARALD LOBITZER: „Fazielle Untersuchungen an triadischen Karbonatplattform/Becken-Gesteinen des südöstlichen Hochschwabgebietes (Wetterstein- und Reiflinger Kalk, Dachstein- und Aflenzer Kalk).“ Begutachter: CLAR, ZAPPE.

GERHARD MALECKI: „Zur Geologie des Silberpennig-Gebietes, Hohe Tauern (Salzburg).“ Begutachter: EXNER, CLAR.

HERBERT PIRKL: „Tauernschieferhüllbereich des unteren Mölltales zwischen Obervellach und Kolbnitz (Kärnten) und seine quartäre bis rezente Gefügeumprägung.“ Begutachter: CLAR, EXNER.

1973

WALTER BAUMGARTNER: „Zur Genese der Erzlagerstätten in der Grauwackenzone und Transgressionsserie (Präbichl-Schichten) zwischen Hirschwang/Rax (NO) und Neuberg Mürz (Stmk.).“ Begutachter: PETRASCHECK, TOLLMANN.

FRIEDRICH BRIX: „Beiträge zur Geologie des Wiener Raumes.“ Begutachter: CLAR, PAPP.

KLAUS LIEGLER: „Zur Geologie des zentralalpinen Mesozoikums im Bereich nördlich von Bad Klein Kirchheim/Kärnten (Südabschnitt des „Stangalm-Mesozoikums“).“ Begutachter: CLAR, WIESENER.

MEHDI MOSTAFAVI: „Neogen am Nordrand des Oberpullendorfer Beckens.“ Begutachter: CLAR, PAPP.

LEOPOLD WEBER: „Das Alter der Sideritvererzung im Westteil der Gollrader Bucht (Stmk.).“ Begutachter: PETRASCHECK, TOLLMANN.

ABDOLLAH ZARRABI: „Zur Geologie der moravischen Zone im Thayatal zwischen Schloß Karlslust und Hardegg (Niederösterreich).“ Begutachter: EXNER, CLAR.

Danksagung

Die Zustimmung zur Widmung des vorliegenden Bandes der „Mitteilungen“ als Festschrift zum 70. Geburtstag von Professor EBERHARD CLAR bekräftigt sich durch die große Zahl der oft außerordentlichen Spenden, die von Förderern und Mitgliedern für die Druckkosten gegeben wurden. Ihnen allen sei herzlichster Dank gesagt. Eine Aufzählung der Spender würde beinahe ein Abdruck des Mitgliederverzeichnisses sein. Hervorgehoben sei: die Ermöglichung des Druckes einer Zweifarbenkarte durch einen ungenannt bleiben wollenden Spender. Unserer altbewährten Buchdruckerei Bruno Bartelt und der Kartographischen Anstalt Freytag-Berndt u. Artaria K.G. sei für die schöne Ausstattung dieser Festschrift gedankt.

Der Vorstand der
Geologischen Gesellschaft in Wien